# Physiogeographisches Geländepraktikum in Rechnitz WS2022

Liebe Studis,

zuerst einmal freuen wir uns, euch zum **290044 PR Physiogeographisches Geländepraktikum 2022W** begrüßen zu dürfen 😊. Da die Exkursion kurz nach Semesterbeginn stattfindet und ihr (genauso wie wir) nur wenig Vorbereitungszeit habt, wollen wir euch mit diesem Infoblatt die wichtigsten organisatorischen Angelegenheiten zukommen lassen. Hier mal in aller Kürze die wichtigsten Informationen:

* **Wann**: 09.10.2022 – 15.10.2022
* **Wo**: Rechnitz, Burgenland
* **Anreise**: individuell
* **Unterkunft**: Pension Freingruber (3- bzw. 4-Bettzimmer + Frühstück; **Barzahlung am Ende der Woche**)
* **Kosten**: ca. 250€ für die Unterkunft (wird zum größten Teil Rückerstattet) + Verpflegung vor Ort (Abendessen, Jause, …),
* **Leistungsbeurteilung**: Referat im Gelände; Präsentation am Ende der Woche; Schriftliche Ausarbeitung in der Gruppe (siehe unten); Mitarbeit
* **Abreise**: individuell

**Vorbesprechung**

Im Vorfeld der Exkursion wird es eine Einheit geben, in welcher ihr Details zum Ablauf bzw. Inhalt der LV erhalten werdet. Außerdem werden die letzten organisatorischen Angelegenheiten geklärt. Diese Einheit wird am **\_\_\_\_\_\_\_\_\_** stattfinden. Bis dahin überlegt euch bitte schon mal Folgendes:

* **Referatsthema**: Für die Exkursion müsst ihr ein Referat vorbereiten. Da ihr dieses Referat im Feld halten werdet, sollte die Präsentation feldtauglich sein. Außerdem müsst ihr ein Handout verfassen, welches ihr bitte in doppelter Ausführung ausgedruckt zur Exkursion mitnehmt. Die Referatsthemen könnt ihr auf Moodle einsehen, wo ihr dann auch bereits **vor** der Exkursion die Handouts hochladen müsst. Seht euch die Themen genauer an, informiert euch ein bisschen und stimmt für eure drei Favoriten ab. Die Zuteilung erfolgt dann automatisch.
* **Anreise**: Die Anreise erfolgt **individuell.** Ihr könnt also per Zug, Auto, mit dem Rad von wo auch immer anreisen. Dennoch brauchen wir auf jeden Fall mindestens **ein,** besser noch **zwei** Autos, da ihr auch in Rechnitz selbstständig unterwegs sein werdet. Die von der Uni Wien zur Verfügung gestellten Autos haben nicht genügend Plätze, somit bräuchten wir für gemeinsame Ausfahrten auf jeden Fall noch ein Auto. Es bieten sich Fahrgemeinschaften an, sprecht euch für die Anreise bitte untereinander ab. Treffpunkt ist jedenfalls am **09.10.** **um 11:00 Uhr** in der **Pension Freingruber** in **Rechnitz**.

**Wochenablauf**

Damit ihr ungefähr wisst was auf euch zukommt, habt ihr den Wochenablauf aufgelistet:

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Sonntag (09.10.)** | **Montag (10.10)** | **Dienstag (11.10.)** | **Mittwoch (12.10.)** | **Donnerstag (13.10).** | **Freitag (14.10.)** | **Samstag (15.10.)** |
| **Vormittag** | Treffpunkt 11:00 Uhr Pension Freingruber | Gerätekunde | Exkursion Umgebung Rechnitz, Referate; Vorstellung von Methoden | Arbeiten in Kleingruppen | Arbeiten in Kleingrup-pen | Arbeiten in Kleingruppen; Auswertung und Analyse der Ergebnisse | Präsenta-tion der Ergebnisse |
| **Nachmittag** | Wanderung vom Geschrieben-stein (ca. 3h, Jause mitnehmen!); erste Referate | Exkursion Umgebung Rechnitz, Vorstellung von Methoden; Referate | Abreise |

**Anforderungen**

Am Anfang der Woche werden wir einige Exkursionen in die Umgebung unternehmen (Geschriebenstein, Steinbruch,…). Dabei werden euch sämtliche physiogeographische Methoden gezeigt. Ziel ist es, die vorgestellten Methoden in der zweiten Wochenhälfte selbst anzuwenden, um damit selbständig überlegte physiogeographische/klimatologische/bodenkundliche Fragen zu beantworten. Die Ergebnisse präsentiert ihr dann am Ende der Woche und arbeitet diese in den nachfolgenden Wochen zusätzlich schriftlich aus (ca. 20 Seiten). Eure Note setzt sich somit aus dem **Referat**, der **Mitarbeit**, der **Präsentation** sowie der **schriftlichen Ausarbeitung** zusammen. Die Materialien für die Erhebung eurer Daten werden euch zur Verfügung gestellt.

**Schriftiliche Ausarbeitung:**

* Verfassen und Abgabe eines kleinen Beitrags zum Geländepraktikum
* Format: Websitenbeitrag (Beispiel : <https://geographie.univie.ac.at/arbeitsgruppen/geooekologie/artikel/moore-im-landschaftsmosaik-2022/#c687824> oder <https://geographie.univie.ac.at/arbeitsgruppen/geooekologie/studium-lehre/erfahrungsberichte/>)
* Fotos auf Moodle hochladen (werden als Bildstrecke auf der Website angezeigt)
* Abstimmung auf Moodle: Der Beitrag mit den meisten Votings wird online gestellt
* WICHTIG: wissenschaftliche herangehensweise (Einleitung, Fragestellung, Erkenntnisse, Konklusio, im Kurzformat!)
* Alternativ: Plakat gestalten (gleiche Anforderungen wie Websitenbeitrag)

**Ausrüstung**

* Laptop/Adapter für Beamer
* Schreibutensilien (🡪 geländetauglich; Stift, Block, Schreibbrett, …)
* **Festes, wasserdichtes** Schuhwerk
* Kleidung für jede Wetterlage (Vorjahr: ca. 15°C 🡪 **warme**, **wasserdichte** Kleidung 🡪 ihr werdet viel im Freien unterwegs sein).
* Übernachtungsutensilien
* **Reisepass**
* (Handy-)Kamera
* Bestimmungsliteratur für Pflanzen (wird z.T. zur Verfügung gestellt)
* Pflanzen- und GPS-Apps (optional; z.B. PlantNet)
* Kartenmaterial (optional)
* Evtl. MNS/FFP2 Maske (je nach Corona-Lage)

**Verpflegung und Unterkunft**

Wir nächtigen in der Pension Freingruber (3 bzw.4 Bett Zimmer). Am Ende der Woche zahlt jede Person die eigene Rechnung, in etwa **250€ p.P. in Bar**. Frühstück gibt es in der Unterkunft. Verpflegung für den Tag holen wir uns beim Supermarkt, für die (Mittags-)Pause fahren wir meist zurück zur Pension. Am Abend gehen wir eigentlich immer gemeinsam essen, die Auswahlmöglichkeiten sind aber begrenzt. Es gibt eine Pizzeria im Ort und mit etwas Glück haben noch ein oder zwei andere Lokale der Nähe offen, oft fahren wir aber auch nach Ungarn (10 Minuten Fahrzeit) und essen in einem Gasthaus nahe der Grenze. Bitte nehmt daher **genug Geld** und eure **Reisepässe** mit.

Solltet ihr noch irgendwelche Fragen haben, könnt ihr mir jederzeit gerne ein E-Mail schicken:

julian.kussegg@univie.ac.at

Beste Grüße und bis bald,

Robert, Raphael und Julian